

Bericht des Netzwerks Ehrenamt für den Kultur- und Sozialausschuss des Gemeinderats Ehingen 7. November 2013

Vorbemerkung:

Das Netzwerk Ehrenamt ist ein Zusammenschluss von sozialen Einrichtungen und Diensten im Raum Ehingen als Arbeitsgruppe des Arbeitskreises Soziales der Lokalen Agenda 21 Ehingen. Unser gemeinsames Ziel ist es, in der Region die Aktivitäten zum ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagement zu vernetzen, es in der Öffentlichkeit zu würdigen, d.h. eine Anerkennungskultur zu schaffen, sowie die Möglichkeiten zur Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen zu befördern.

Das Netzwerk besteht aus rund 20 Einrichtungen, Vereinen und Gruppierungen, von denen bei den 4-6 Treffen im Jahr jeweils etwa 12-15 Ansprechpersonen anwesend sind.

Das Netzwerk gibt jährlich eine Jahresbroschüre mit Informationen, Veranstaltungshinweisen und Fortbildungsangeboten heraus.

Zu den Aktivitäten im Einzelnen:

Rückblick:

Das Netzwerk Ehrenamt hat im vergangenen Jahr vom 17.- 23. September erfolgreich die „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ in Ehingen durchgeführt.

Wie ein roter Faden zog sich das Motto „Dem Ehrenamt ein Gesicht geben“ durch die Veranstaltungsreihe. Das Motto wurde thematisch in einer Ausstellung in der Ehinger Sparkasse umgesetzt: Portraits von Ehrenamtlichen, jeweils mit Steckbrief, waren ausgestellt, die stellvertretend für alle Ehrenamtlichen der einzelnen Netzwerkgruppen zu ihren Tätigkeiten und ihrer Motivation Auskunft gaben.

Die Vernissage der Ausstellung am 17.09.12, der Zirkus Liberta am Weltkindertag, die Podiumsdiskussion in der Sparkasse sowie die Abrundung der Woche durch die „Seifenoper“ zugunsten des Tafelladens waren Höhepunkte, die zeigen konnten, was ehrenamtliches Engagement in Ehingen alles bewegen kann.

Dank der Unterstützung der Sparkasse Ehingen-Ulm, der Stadt Ehingen mit der Geschäftsstelle der Lokalen Agenda, dank der gelungenen Begleitung durch die Presse und des kooperativen Zusammenwirkens aller Beteiligten konnte die Woche des bürgerschaftlichen Engagements sehr professionell und öffentlichkeitswirksam durchgeführt werden. Ein wesentliches Ziel des Netzwerks Ehrenamt, die Aufmerksamkeit und Wertschätzung für das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement in der Region zu befördern, wurde damit hervorragend erreicht.

Aktuelle Themen und Planungen:

Die Auswertung der Woche des bürgerschaftlichen Engagements im Netzwerk selbst, dabei die Erkenntnis, dass auch größere öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen nicht notwendigerweise dazu führen, dass sich neue und weitere Personen zum Ehrenamt - insbesondere im Sozialbereich - bereit finden, sowie die Tatsache, dass einige Gruppen im Netzwerk dringend weitere Helferinnen und Helfer benötigen, führen das Netzwerk zu einer verstärkten Beschäftigung mit der Frage, wie man Menschen in unserer Region konkret für ein Engagement gewinnen kann.



ENGAGEMENT MACHT STARK!

Deshalb hat das Netzwerk in einem ersten Schritt am 20. März 2013 Frau Gabriele Mreisi vom Verein „engagiert in Ulm“ zu einem Vortrags- und Diskussionsabend nach Ehingen eingeladen, um von den Erfahrungen aus Ulm zu lernen. Frau Mreisi koordiniert und führt vielfältige Aktivitäten rund ums Ehrenamt in Ulm durch. Von ihren Erfahrungen und Ideen hat das Netzwerk Impulse für die Ehinger Region erwartet sowie konkrete Tipps und Hinweise, wie man in der Praxis für das Ehrenamt werben, Menschen gewinnen und auch längerfristig halten kann.

Daraus sind für Ehingen jetzt konkrete Projekte erwachsen, die in der Umsetzung sind bzw. schon umgesetzt wurden:

1. Umgestaltung der Homepage der Lokalen Agenda mit dem Fokus der Information und Werbung für ehrenamtliches Engagement

Um einen leichteren Zugang zum Ehrenamt und zu Tätigkeitsfeldern zu ermöglichen, und der Nutzung neuer Medien Rechnung zu tragen, wurde auf der Homepage gleich auf der Startseite die Rubrik „Ich engagiere mich!“ geschaffen. Hier wird der oder die Suchende/ Interessierte zunächst im Rahmen eines Leitfadens dazu angeregt, sich über seine/ihre Wünsche, Vorstellungen und Ressourcen klar zu werden, bevor er/sie dann zu acht Engagementfeldern weitergeleitet wird, die aufzeigen, welche Bereiche es überhaupt gibt, in denen man sich in Ehingen engagieren kann. Bislang sind hier aufgeführt die folgenden Engagementfelder:

- Kinder/Jugendliche/Familie
- Ältere Menschen
- Menschen mit Behinderungen
- Menschen, die Unterstützung brauchen
- Seelsorge
- Miteinander Leben in der einen Welt
- Natur und Umwelt
- Kunst/Kultur und Stadtgeschichte.

Jedes Engagementfeld wird in seiner Zielorientierung mit einem einleitenden Text eingeführt und mit einem passenden Piktogramm versinnbildlicht - gerade diese Piktogramme sprechen den Nutzer an und sollen in weiteren Veröffentlichungen und Werbematerialien Wiederverwendung finden, um einen Wiedererkennungseffekt sicherzustellen. Hinter jedem Engagementfeld sind dann ganz konkrete Einsatzmöglichkeiten hinterlegt, indem Gruppierungen und Institutionen in Tätigkeitsprofilen beschreiben, wie, mit was und in welchem Umfang man sich bei ihnen engagieren kann. Immer sind Ansprechpersonen hinterlegt, die man per Kontaktformular unkompliziert kontaktieren und ansprechen kann.

Für weitere und allgemeine Fragen und Anfragen sind auch die Kontaktdaten der Geschäftsstelle der Lokalen Agenda (Frau Stolz), der Moderatorin des AK Soziales (Frau von Helldorff) und der Sprecherin des Netzwerks Ehrenamt (Frau Reuther) hinterlegt.

Die neue Rubrik „Ich engagiere mich!“ ist seit Anfang September - rechtzeitig zur Fairen Woche - online und zugänglich. Das Netzwerk wird auswerten, wie die Nutzung sich im Verlauf der Zeit darstellt. Erste Anfragen über die Homepage sind schon eingegangen.

Ein ganz großer Dank in dieser Sache gilt Herrn Tamer Berber, der die Homepage der Lokalen Agenda entsprechend umgestaltet und die inhaltlichen Ideen graphisch und technisch hervorragend umgesetzt hat - auf ehrenamtlicher Basis!

2. Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der vhs Ehingen im Frühjahr 2014

In Zusammenarbeit mit der vhs Ehingen sind - wieder unter dem Motto „Ich engagiere mich!“ - 3-4 Info-Abende im Frühjahr 2014 geplant. Diese Info-Abende finden jeweils im Franziskanerkloster statt und haben zum Ziel, Interessierte und Suchende mit Anbietern in den verschiedenen Engagementfeldern zusammen zu bringen.

Die Abende werden nach Zielgruppen gegliedert:

Am ersten Abend (19. März) wird der Bereich des Engagements mit Kindern, Jugendlichen und Familien vorgestellt, am zweiten Abend (26. März) der Bereich des Engagements für Menschen in verschiedensten Notlagen (Krankheit, Behinderung, Armut,

Krisensituationen...), am dritten Abend (2. April) der Bereich des Engagements für Senioren in Ehingen. Ggf. gibt es noch einen vierten Abend zum Bereich Natur und Umwelt.

An jedem Abend stellen - nach einer allgemeinen Einführung in Fragen des Ehrenamts - Organisationen und Gruppierungen aus Ehingen jeweils vor, wie man sich bei ihnen in diesem Bereich ehrenamtlich engagieren kann, was die Rahmenbedingungen sind, was man mitbringen sollte und wie man dabei unterstützt wird.

Die Abende sind kostenfrei und offen für alle Interessierte. Die Veranstaltungen bauen nicht aufeinander auf und können einzeln besucht werden.

3. „Schnuppertage“ im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2014

Sozusagen als Fortsetzung der Info-Tage sind im Herbst Aktivitäten im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements geplant. Konkret wollen die Mitgliedseinrichtungen Interessierten ermöglichen, an bestimmten Tagen oder stundenweise in die Arbeitsbereiche, die sie vorhalten, „hineinschnuppern“ zu können, um zu prüfen, ob man sich dort mit engagieren möchte. „Hineinschnuppern“ kann dann bedeuten, dass man z.B. einen Seniorenausflug mitmacht, bei der Hausaufgabenhilfe des Freundeskreises mit dabei ist, einen Tag in einem Wohnheim für Menschen mit Behinderungen mithilft, einen Einsatz bei „Rat und Tat“ mit begleitet usw. Die Einrichtungen und Gruppierungen werden sich geeignete „Schnupperorte und -zeiten“ überlegen, so dass dann ein Angebot entstehen kann, das u.U. zwei Wochen umfasst, um mehr Flexibilität zu ermöglichen.

Diese Schnuppertage sollen eingebettet werden in ein Rahmenprogramm mit Auftaktveranstaltung und Abschluss. Eine gute Pressebegleitung ist vonnöten, um Menschen zu informieren und zum „Schnuppern“ zu motivieren.

Mit dem „Schnupperangebot“ soll ein leichter, persönlicher und unkomplizierter Zugang zu Einsatzfeldern des ehrenamtlichen Engagements geschaffen werden.

Mit diesem Vorhaben greift das Netzwerk eine Idee aus Ulm auf, die „Engagier-Dich-Woche“, die dort in 2012 durchgeführt wurde.

Ehingen, 06.11.2013
Gudrun Reuther